

Vor dem Hotel Imperial. Zwei Kommerzialräte aus dem Hotel Imperial tretend. Ein Invalide humpelt vorbei.

Zwei Kommerzialräte, Fiaker, Invalide, Bettler aller Art, Blinder Soldat, Balletttänzerin Speisinger, Bettlerin mit Holzbein und Armstumpf



Zwei Kommerzialräte



Hotel Imperial



Der alte Biach



Direktor Ben Tiber
Gründer und Eigentümer des Apollotheaters in Wien.

ZWEITER KOMMERZIALRAT

Der alte Biach hat Kriegspsychose!

ERSTER KOMMERZIALRAT

Was Sie nicht sagen. Wieso zeigt sich das?

ZWEITER KOMMERZIALRAT

Jedes zweite Wort von ihm is aus dem Leitartikel – überspannt!

ERSTER KOMMERZIALRAT

Überspannt war er doch immer. Zerreißt sach für die Nibelungentreue. Schigan!

ZWEITER KOMMERZIALRAT

Er bildet sich ein, er is Er, Benedikt.

ERSTER KOMMERZIALRAT

Das ist traurig.

ZWEITER KOMMERZIALRAT

No was is, no ham Sie Ihren Buben in dem Dingsda – Kriegsarchiv untergebracht?

ERSTER KOMMERZIALRAT

Er will höher hinaus, Sie wissen doch, Ben Tiber will ihn als Dramaturg nehmen. Er hat einen Bruch.

DAS HOTEL IMPERIAL AM KÄRNTNERRING genöß Weltruf: »In der Nähe der k.k. Hofoper, mit höchster Eleganz und großem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant beim Hause, Aufzug in allen Stockwerken. Omnibus. Bäder im Hause.« Das Café Imperial zählte zu den vornehmsten Ringstraßen-Cafés und war nach dem Café Central und dem Café Parsifal auch das Stammcafé von Karl Kraus: »Er schätzte dieses luxuriöse Kaffeehaus, weil es nahe seiner Wohnung (Lothringerstraße 6) war und dort weniger Künstler verkehrten als im Café Central.«